



Internationale Zusammenarbeit

Die Universität hat 160 Partnerabkommen mit 145 führenden Hochschulen in 51 Ländern der Welt.

Im Rahmen der zwischenuniversitären Partnerschaft verlaufen zwei gemeinsame Forschungsprogramme im Chemiebereich: mit Paul Sabatier Universität (Toulouse) und mit Anger Universität (Frankreich), die es 12 Doktoranden im Chemiebereich ermöglicht haben, in der gemeinsamen Doktorantur zu studieren (verantwortlich für das Programm – Prof. Wojtenko Z.W.). Für Physiker und Chemiker in Fachrichtungen "Kondenzzustand in der Nanophysik" und "Instrumente und Methoden der Analyse in der physischen Chemie" wurde ein wissenschaftliches Programm gemeinsam mit der Universität der Stadt Strasbourg (Frankreich) geschaffen (verantwortliche Personen: Mitglied der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine L.A. Bulawin, N.W.Kuzewol). Ein gemeinsames Forschungsprogramm im Germanistikbereich "Deutsch als Fremdsprache" wurde zusammen mit Herder Institut der Universität Leipzig vorbereitet (verantwortliche Personen: Dr. habil. R.J. Pylypenko und Doz. I.W. Sojko). In der gemeinsamen Doktorantur studieren auch die Doktoranden des Instituts für hohe Technologien, der Fakultät für Kybernetik, der mechanisch-mathematischen Fakultät und des Instituts für Philologie. 50 internationale Förderungen im Rahmen der Pro-



gramme INTS, NATO, Tempus-TACIS, CRDF, Marie Curie, Fulbright, "Zavtra.UA", sowie Programme der Ausbildung im Ausland DFG, CRDF, EGIDE, VISBY Programme Swedish Institute, FP7-People-2009-IRES, SPIE und andere.

Im Jahre 2011 wurden zum Studium an führenden ausländischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen 1168 Personen abgesandt, darunter 686 Lehrer und Forscher, 482 Studierende und Doktoranden nach Österreich, Spanien, Russland, Deutschland, Polen, Frankreich, Tschechien, China, USA, Serbien, Türkei, Weißrussland, Bulgarien, Ungarn, Norwegen und andere.

